

Richtlinien zur Probenvorbereitung für Single-Cell RNA Sequencing Flex



Richtlinien zur Probenvorbereitung für Single-Cell RNA Sequencing Flex

Für Single-Cell RNA Sequencing benötigen wir 2 x 25 µm FFPE-Röllchen für humane Proben (2 x 50 µm für murine Proben) oder 1 Million fixierte Zellen. Um bestmögliche Sequenzierergebnisse zu gewährleisten, müssen sowohl die FFPE-Röllchen als auch die fixierten Zellen gewisse Qualitätsstandards erfüllen.

Bitte stellen Sie sicher, dass der FFPE-Block vor der Herstellung der Röllchen gut rehydriert ist. Abbildung 1A zeigt ein intaktes Röllchen, das als optimales Ausgangsmaterial für die weitere Verarbeitung dienen kann. Ebenso sind Röllchen mit minimalen Rissen akzeptabel (Abbildung 1B). Eine unzureichende Rehydrierung kann zu Rissen und gebrochenen Röllchen führen, wie in den Abbildungen 1C und 1D zu sehen ist. Solche Röllchen können wir für die weitere Bearbeitung leider nicht akzeptieren.

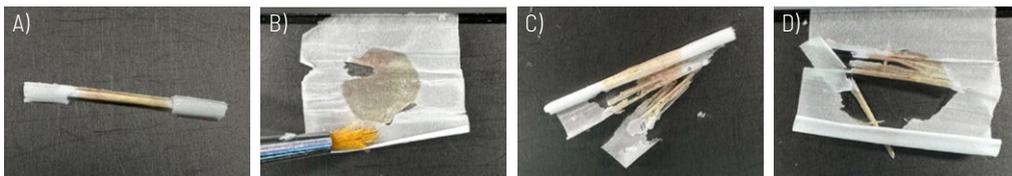


Abbildung 11 FFPE-Röllchen. A) Intakte Röllchen aus einem gut rehydrierten Block; B) Röllchen aus einem gut rehydrierten Block mit einem minimalen Riss im Schnitt; C) gebrochene Röllchen aus einem unzureichend rehydrierten Block; D) Inakzeptable Risse im Schnitt aus einem unzureichend rehydrierten Block.

Wenn Sie uns fixierte Zellen schicken möchten, muss die Fixierung gemäß dem 10x Genomics®-Protokoll „[Fixation of Cells & Nuclei for Chromium Fixed RNA Profiling](#)“ durchgeführt werden. Darin wird beschrieben, wie die Zellen fixiert und anschließend aufbewahrt werden sollen. Wir empfehlen dringend, diese Leitlinien zu befolgen, um die Ergebnisse nicht zu beeinflussen.